

## Kunstprojekt „Lebenslabyrinth der Erinnerungen“

Eine Kooperation von Caritas Pflege und KUNSTLABOR Graz im Rahmen der Demenz-Aktionstage 2018

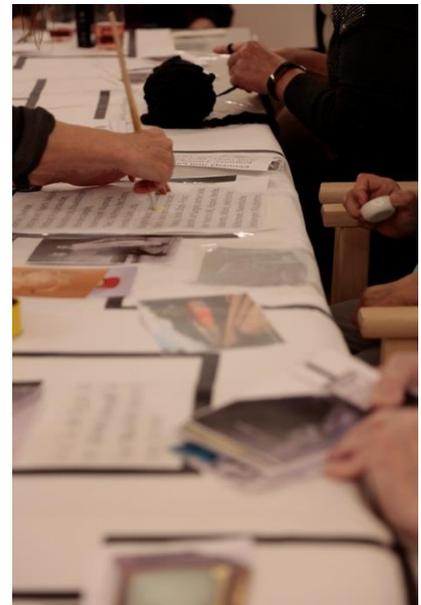
### // Ausgangslage: Netzwerk „Gut leben mit Demenz“ und Aktionstage Demenz

Das Netzwerk „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“, initiiert im Jänner 2017 von der Caritas der Erzdiözese Wien, ist eine Initiative, die von derzeit 25 Organisationen und 75 MitdenkerInnen getragen wird. Gemeinsam mit pflegenden Angehörigen setzen wir uns mit dem Thema, wie ein „gutes Leben mit Demenz in Klosterneuburg“ gelingen kann, intensiv auseinander. Informationen zum Netzwerk finden Sie auf [www.demenz-klosterneuburg.at](http://www.demenz-klosterneuburg.at)

Die Aktionstage Demenz von 15.-17. Juni 2018 hatten das Ziel nach den ersten Schritten der Informationsangebote (zu denen interessierte Menschen hingehen müssen) mehr in Richtung breite Sensibilisierung und gesellschaftliche Integrierung zu gehen. Das heißt, dass alle (nicht nur die interessierten) KlosterneuburgerInnen über das Thema in der Stadt „darüberstolpern“, „reinstolpern“ – mit integrativen und partziptativen Angeboten von interessierten NetzwerkpartnerInnen. Die Caritas Pflege trägt zu den Aktionstagen neben der Gesamtorganisation und Demenzberatung mit dem hier vorgestellten Kunstprojekt in Kooperation mit dem KUNSTLABOR GRAZ bei.

### // Das Kunstprojekt „LABYRINTH“

So beschreibt das KUNSTLABOR Graz das Projekt, das in einer ersten Stufe im Februar 2018 startete: *„Für alle Menschen sind Erinnerungen wichtig, auch wenn sie manchmal verblassen. Erinnerungen sind oft verwoben mit Gegenständen, von denen uns manche ein Leben lang begleiten. Sie erinnern uns an Momente, die das Leben geprägt haben, schöne und schwierige Erinnerungen, Momente in den man angestanden ist, aber auch Momente der Kraft. Wir nutzen Gegenstände, Worte, Sätze, Geschichten und Bilder um mit alten Menschen ins Gespräch zu kommen und zu einem gemeinsamen Kunstwerk verarbeiten. Vieles ist möglich und nichts muss sein. Die alten Menschen können erzählen, schreiben, auf unserem Tischdruck drucken oder nähen. Der Fokus liegt auf dem Gelungenen und Schönen. Dem wollen wir nachgehen und mit älteren Menschen ins Labyrinth der Erinnerungen eintauchen und diese sichtbar machen. Alle Wege führen zum Ziel, wie es im Labyrinth so ist. Am Ende landet man im Zentrum seines Lebens, dort wo das Herz schlägt und das Leben – wenn manches Mal auch verborgen – zu finden ist.“*



Das Projekt war örtlich im **Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold** angesiedelt. In **Erinnerungstagen** wurde im Februar mit den BewohnerInnen des Hauses gearbeitet um die Grundstruktur zu erstellen, im April 2018 wurden die Erinnerungstage an 5 Tagen geöffnet und alle älteren Menschen in Klosterneuburg waren herzlich eingeladen mitzuwirken! Alle NetzwerkpartnerInnen (darunter Hilfswerk, Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum, Rotes Kreuz, Hospizverein, uvm.) erhielten Einladungskarten. KlosterneuburgerInnen, die mitmachen wollen, können den von Lions Club Klosterneuburg – Babenberg eingerichteten Fahrdienst nutzen. Die Ergebnisse des kreativen Labyrinth-Gestaltens wurde im Rahmen der Aktionstage erstmalig ausgestellt und dann für die Nachnutzung/ Weiterarbeit im Haus Leopold zwischengelagert.

Die Labyrinth sind ein sichtbares Zeichen für die Ressourcen, die jeder Mensch selbst im hohen Alter noch besitzt, für die Freude am Gestalten und Erschaffen, für den Wunsch, in unserer Gesellschaft produktiv zu sein auf einer nicht-Leistungs-Ebene, und für das Bedürfnis, auch als alter Mensch einen sinnvollen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten und sichtbare Spuren zu hinterlassen. Die weiteren Erinnerungsschritte werden auf den Juni-Zwischenergebnissen auf- und weiterbauen.

## // Präsentation

Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit wurde bei den Aktionstagen im Rahmen des Netzwerks „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ von 15.-17. Juni 2018 in Klosterneuburg präsentiert. Die Labyrinth wurden auf Planen produziert und mit Hilfe von Bautafeln ausgestellt. Ebenso wurde eine Audioinstallation erstellt, die Einblick in die Gespräche und den Prozess gab. Ältere Menschen und Künstlerinnen vom KUNSTLABOR Graz standen mit ihrer Expertise und ihren Geschichten für Gespräche zur Verfügung. Die Planen werden nach den Aktionstagen im Haus St. Leopold und auf weiteren Aktionstagen präsentiert. Auch Gespräche mit lokalen KünstlerInnen sind am Laufen.



## **// Weitere Projektzusammenarbeit**

Die Kooperation mit dem KUNSTLABOR Graz wird, abhängig von den finanziellen Möglichkeiten, längerfristig und öffentlich geplant. Mit anderen Worten: Kunst soll allen betagten KlosterneuburgerInnen, unabhängig von ihren medizinischen Diagnosen, über die nächsten Jahre hinweg helfen, ein positiv besetzter, gestaltender und sichtbarer Teil der Stadtgemeinde zu sein.

Sofern die Finanzierung mit Hilfe von Förderanträgen und crowd funding aufgestellt werden kann, ist für 2019 geplant ein lokales Ortsgedächtnis zu erstellen: Erinnerungen von älteren Menschen werden gesammelt und an den Ort wieder zurückgegeben. Begonnen wird beim nächsten Netzwerktreffen am 23. Oktober mit der Erstellung einer sozialen Stadtkarte: Wo sind persönlichen Treffpunkte in Klosterneuburg? Wo treffen sich ältere Menschen? Was wissen die Netzwerkpartner über diese Orte?

## **// Informationen zum KUNSTLABOR Graz**

Seit 2005 arbeitet das KUNSTLABOR Graz mit älteren und hochbetagten Menschen und kann hierfür etliche bemerkenswerte Projekte aufweisen. Sie finden Informationen zu den Projekten unter den angegebenen Links:

<http://kunstlabor-graz.at/handmade-wellbeing/>

<http://kunstlabor-graz.at/hotel-rollator/>

<http://kunstlabor-graz.at/berichte/>

## **// Information zum Projekthintergrund**

Kunst als Thema sowie die Verknüpfung von Kunst und Sozialem ist für die Caritas nicht neu, wie Projekte wie die Brunnenpassage, Tanz die Toleranz oder ehrenamtliche Kulturbuddys seit Jahren bezeugen. All diese Zugänge begreifen den Zugang zu Kunst und Kultur als Menschenrecht, Kunst ermöglicht die eigene Identität zu finden und auszuleben. Diesen Zugang im Sinne von Kunst als Instrument und einer echten Teilhabemöglichkeit möchten wir gerne gemeinsam mit älteren Menschen ausbauen.

## **// Kontakt**

MMag.<sup>a</sup> Petra Mühlberger

Netzwerk- und Innovationsmanagement, Caritas Pflege Niederösterreich

+43 664 842 98 21

[petra.muehlberger@caritas-wien.at](mailto:petra.muehlberger@caritas-wien.at)

## **Im Rahmen von:**

Gut leben  
mit Demenz



*Fotocredit: Sylvia Hurynowicz, Katharina Wocelka, Caritas*